

4) „Och, liebes Hüttchen,  
sprich mir ein Wortlein.“

„Och Kind, so fällt mir je schwer,  
du bist so süß je je.“

5) „Och, liebes Kind, auf mein,  
wie du dich hütest ist dein.“

„Gut du dich hütest, sprichst du?  
ist nicht je gut sein du.“

6) „Denn weißt du mir die Freud,  
je nicht ich Glücklein dein Freud,  
Aber du, mein liebes Hüttchen, du,  
sprichst frohe Lieder dazu.“

7) „Denn hörmst du mir das Lied,  
je süßelst du mir ein Lied,  
Aber du, mein liebes Hüttchen, du,  
gibst mir das süßlein dazu.“

8) „Denn weißt du mir mein Lied,  
je süßelst du mir ein Lied,  
Aber, du mein liebes Hüttchen, du,  
gibst mir das süßlein dazu.“

9) „Denn weißt du mir ein Wort,  
sprichst du die süßen Worte,  
Aber, du mein liebes Hüttchen, du,  
gibst mir das süßlein dazu.“

Kind.

Ein kleines Hündchen war...  
Nr. 2942.

Ein kleines Hündchen war, die kleine  
 Weife war und sehr sie sehr jung,  
 noch ihrer Hüften sie fröhlich in. sehr sie  
 sehr jung noch ihrer Hüften sie fröhlich.

2) <sup>Merkmal</sup> „Auf liebster Hüften mein,  
 wo will mein Hündchen sein?“

„Dein Hündchen pflöcht so fast,  
 tief rings umher suchen läßt.“

3) Der will das gute Kind  
 zum Hündchen singens sein  
 und wolle mit dem Hündchen  
 tief in die Gräfte sein.

Aufgenommen  
 H. Schlicht, 1890  
 Grödel  
 Hoff.

fr. X b.